

# Ausstellungskalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 1/2: **Technische Architektur : Abschied vom Pathos? = Architecture technique : adieu au pathos? = Technical architecture : farewell to emotionalism?**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Ausstellungskalender

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

**Ahlen, Kunst-Museum**  
Alessandro Mendini: Entworfene Malerei – Gemalte Entwürfe  
bis 1.2.

**Amsterdam, Stedelijk Museum**  
Harry Mulisch  
bis 15.2.  
Stuart Davis: Paintings  
31.1.–29.3.

**Atlanta, High Museum of Art**  
Picasso: Masterworks from the Museum of Modern Art  
bis 15.2.  
Chiarenza: Photographs  
1984–1997  
bis 14.2.

**Baden-Baden, Staatliche Kunsthalle**  
Impressionismus und Symbolismus – Malerei der Jahrhundertwende aus Polen  
bis 1.3.

**Barcelona, Fundació Joan Miró**  
Alexander Calder  
bis 15.2.

**Basel, Antiken Museum und Sammlung Ludwig, Skulpturhalle**  
«Touche moi». Pneumatische Skulpturen von Denis Schneider  
3.2.–29.3.

**Basel, Museum für Gegenwartskunst**  
Check-in! Eine Reise im Museum für Gegenwartskunst  
bis 8.3.

**Basel, Museum der Kulturen**  
Im Kreislauf der Zeiten. Zwei Ausstellungen – ein Thema. **INDONESIEN** – wenn Glauben Kunst wird. Ausgewählte Ankäufe und Donationen aus 25 Jahren. **CATUR YUGA** – Eine künstlerische Begegnung zwischen Madé Wianta (Bali) und Andreas Straub (Basel)  
bis 31.3.

**Berlin, Deutsches Technikmuseum**  
Duft: Die Kulturgeschichte des Parfums  
bis 1.3.

**Bern, Kunsthalle**  
Genius Loci. Gruppenausstellung: Georges Descombes & Carmen Perrin, Ayse Erkmen, Ceal Floyer, Andrea Fraser, Toni Grand, Susanne Janin, Ann Veronica Jannsens, Karin Sander, Brian Tolle, Richard Venlet  
bis 8.3.

**Bern, Kunstmuseum**  
Die blaue Vier: Feininger – Jawlensky – Kandinsky – Klee in der Neuen Welt  
bis 1.3.  
Giro Annen  
bis 15.2.

**Bern, Museum für Kommunikation**  
Echo der Schweiz. Radio macht Geschichte. 75 Jahre Radio in der Schweiz  
bis 1.3.

**Biel, Archäologisches Museum Schwab**  
Erare humanum est: Pech und Pannen in der Antike  
bis 22.2.

**Biel, Museum Neuhaus**  
Jörg Müller: Querschnitt durch sein Werk  
bis 1.3.

**Bochum, Museum**  
Laura Hernandez: Das Omnia-Projekt  
bis 1.2.

**Bonn, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik**  
Future Garden  
bis Frühjahr

**Bozen, Museum für Moderne Kunst**  
Perspektive 2000  
bis 10.2.

**Bremen, Gerhard Marcks Haus**  
Henry Moore. Animals – Skulpturen, Zeichnungen, Radierungen  
bis 25.1.

**Chur, Rätisches Museum**  
Kult der Vorzeit in den Alpen  
bis 1.2.

**Den Haag, Het Paleis**  
Auke de Vries: Sculpture  
bis 22.2.

**Dresden, Deutsches Hygiene-Museum**  
Alt & Jung: Das Abenteuer der Generationen  
bis 15.5.

**Düsseldorf, Kunsthalle**  
Andreas und Oswald Achenbach: Das A und O der Landschaft  
bis 1.2.

**Düsseldorf, Kunstmuseum im Ehrenhof**  
68 – Design und Alltagskultur zwischen Konsum und Konflikt  
bis 26.4.

**Düsseldorf, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen**  
Katharina Sieverding  
bis 1.3.

**Edinburgh, Scottish National Gallery of Modern Art**  
Korrespondenzen Berlin – Schottland. 12 Künstler aus Schottland und Berlin  
bis 2.2.

**Erfurt, Angermuseum**  
Bernd Krenkel: Gemälde, Zeichnungen  
25.1.–29.3.

**Essen, Museum Folkwang. Deutsches Plakatmuseum**  
Plakate von Gielijn Escher, Amsterdam  
bis 15.2.

**Fort Worth, Modern Art Museum**  
Richard Diebenkorn  
8.2.–12.4.

**Frankfurt, Historisches Museum**  
Maria Sibylla Merian (1647–1717): Künstlerin und Naturforscherin zwischen Frankreich und Surinam  
bis 28.2.

**Frankfurt, MMK Museum für Moderne Kunst**  
Szenenwechsel XIII: Franz Gertsch, Axel Kasseböhmer, Marlene Dumas, Gerhard Richter, Ralph Gibson, Jean-Frédéric Schnyder, Johannes Spehr, Alighiero Boetti (Sonderausstellung)  
30.1.–10.5.

**Frankfurt, Schirn-Kunsthalle**  
Andreas Feininger: Fotografien 1928–1988.  
bis 22.2.

**Freiburg, Galerie Blau**  
Le jardin de Boucard. Neue Möbel von Yves Boucard  
bis 8.2.

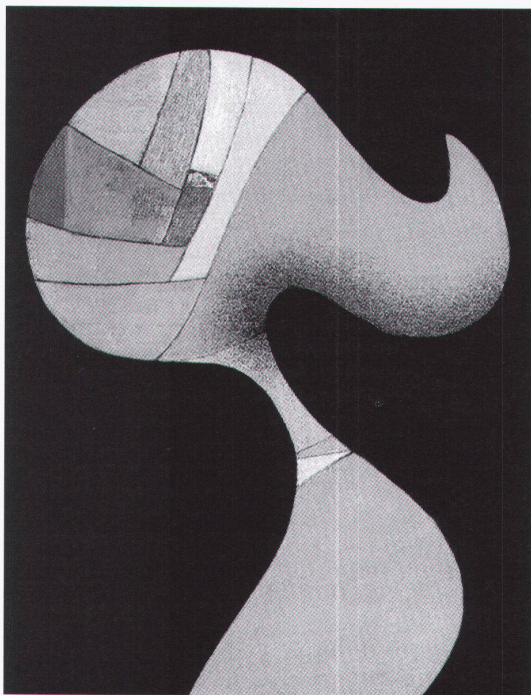
**Genève, Centre d'Art Contemporain**  
Sue Williams  
bis 28.2.

**Genève, Musée d'art et d'histoire**  
L'esprit de l'Inde  
bis 26.4.  
Bernard Voïta. Prix d'art contemporain de la Banque cantonale de Genève 1997  
bis 1.2.

**Genève, Musée Barbier-Mueller**  
Arts rituels d'Océanie: Nouvelle-Irlande. Coursiers, Oiseaux, le congrès des cuillers  
bis 15.4.

**Genève, Musée d'histoire des Sciences**  
Les instruments scientifiques genevois au XIX<sup>e</sup> siècle  
bis Frühjahr

**Genève, Petit Palais**  
Les Expressionnistes Allemands  
bis 1.3.



Zug, Kunsthaus: Kurt Seligmann, La turque, 1932

**Gingins, Fondation Neumann**  
Eugeen van Mieghem  
(1875–1930): La passion du quotidien  
bis 1.2.

**Grenoble, Le Magasin**  
Dramatically Different:  
Paul McCarthy, Sylvie Fleury,  
Pierre Joseph, Dan Graham.  
bis 1.2.  
KCHO (Alexis Leyva Machado): Project Room  
bis 1.2.

**Grenoble, Musée**  
Le sentiment de la montagne  
28.2.–29.5.

**Hagen, Karl-Ernst-Osthaus-Museum**  
Das Schöne und der Alltag.  
Das Deutsche Museum für Kunst in Handel und Gewerbe 1909–1914: Ein virtuelles Museum  
bis 12.4.

**Halle, Staatliche Galerie Moritzburg**  
Ruth Levin: Gemälde und Zeichnungen  
bis 25.1.

**Hamburg, Deichtorhallen**  
Francis Picabia – Das Spätwerk 1933–1953  
bis 1.2.

**Hamburg, Kunsthalle**  
Erste Auswahl: Zeichnungen von Horst Janssen  
bis 22.1.  
Philipp Otto Runge: Die Scherenschnitte  
bis 15.2.

**Hamm, Gustav Lübcke Museum**  
Hans Kaiser: In den Raum geschrieben  
8.2.–15.3.

**Hannover, Kestner Gesellschaft**  
Antoni Tàpies: Späte Bilder und Skulpturen 1980–1996  
bis 1.2.

**Hannover, Niedersächsisches Landesmuseum**  
Max Slevogt: Bilder aus Ägypten  
bis 1.3.

**Hannover, Sprengel Museum**  
Zirkus, Zirkus  
bis 15.2.  
Spectrum: Internationaler Preis für Fotografie der Stiftung Niedersachsen – Thomas Struth  
bis 22.2.

**Hannover, Wilhelm-Busch-Museum**  
Kombiniere: Nick Knatterton von Manfred Schmidt. Feuer frei für Lucky Luke  
bis 22.3.

**Karlsruhe, Badisches Landesmuseum**  
Bronzetechnik in der Neuzeit  
bis 2.8.

**Karlsruhe, Badisches Landesmuseum, Museum beim Markt**  
Lotte Hoffmann: Textile Bilder  
bis 22.2.

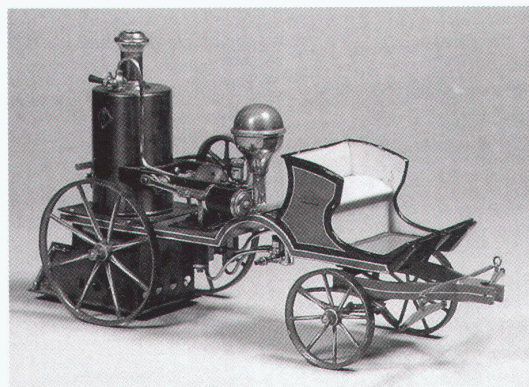
**Kolding DK, Kunstmuseet Trapholt**  
Finn Reinbothe  
12.2.–10.5.

**Köln, Erzbischöfliches Diözesanmuseum**  
Hildegard Domizlaff zum 100. Geburtstag  
25.1.–März

**Köln, Josef-Haubrich-Kunsthalle**  
Sie und Er. Frauenmacht und Männerherrschaft im Kulturvergleich  
bis 8.3.

**Köln, Museum Ludwig**  
Cindy Sherman – Wolfgang-Hahn-Preisträgerin 1997  
bis 1.2.  
David Hockney – Photoarbeiten 1963–1997  
bis 15.3.

**Köln, Rautenstrauch-Joest-Museum**  
Kalligraphien von Mohamad Kyaie, Iran  
bis 31.5.



Ulm, Museum: Feuerspritze mit Antrieb durch Dampfmaschine Märklin, um 1909

**Köln, Wallraf-Richartz-Museum**  
Kabinetts des Sammlers.  
Malerei aus Privatbesitz  
bis 14.2.

**Konstanz, Rosgartenmuseum**  
Spiele – Spiele!  
bis 1.3.

**Krefeld, Karl-Ernst-Osthaus-Museum**  
Ein virtuelles Museum  
1909–1919  
bis 13.3.

**Krems, Kunsthalle**  
Alfons Schilling: The Art of Vision – Ich/Auge/Welt. Retrospektive  
1960–1997.  
Paul Zwiernig-Rotterdam: Zeichnungen  
bis 8.2.

**Lausanne, Fondation de l'Hermitage**  
Pointillisme – les nouveaux codes de la couleur. Seurat, Signac, Matisse...  
bis 31.5.

**Lausanne, Musée historique**  
Liberté, égalité... fraternité? Vivre la révolution en pays de Vaud  
bis 31.3.

**Lausanne, Musée olympique**  
Etienne Delessert: Rétrospective  
bis 19.4.  
Alain Bar  
bis 1.2.

**Leipzig, Grassimuseum. Museum für Kunsthandwerk**  
Gestalt und Geist des Buches: Das einbandkünstlerische Schaffen von Ingrid Schultheiss  
bis 13.4.

**Linz, Schlossmuseum**  
Könige in Afrika: Tradition und Moderne in Südnigeria  
bis 22.3.

**London, British Museum**  
Cartier 1900–1939  
bis 1.2.

**London, National Portrait Gallery**  
Sir Henry Raeburn (1756–1823)  
bis 1.2.  
Bruce Weber  
bis 15.2.

**London, Royal Academy of Arts**  
Victorian Fairy Painting  
bis 8.2.  
The Art Treasures of England. The Regional Collections  
bis 13.4.

**London, Victoria & Albert Museum**  
Japanese Kimono in the Taisho Style  
bis 22.2.

**Lugano, Museo Cantonale d'arte**  
Fragil: 18 Künstler für drei europäische Regionen  
bis 22.2.

**Lyon, Galerie juste à côté**  
Le jardin de Boucard. Neue Möbel von Yves Boucard  
27.2.–29.3.

**Madrid, Museo Thyssen-Bornemisza**  
The Triumph of Venus: The Image of Woman in 18th Century Venetian Painting  
bis 22.2.

**Mannheim, Kunsthalle**  
Eberhard Bosslet: Installationen – Interventionen  
bis 26.4.  
Friedrich Karl Gotsch (1900–1984): Gemälde  
bis 13.4.

**Mannheim, Reiss-Museum**  
Die Verbotene Stadt: Aus dem Leben der letzten Kaiser von China  
bis 22.2.

**München, Städtische Galerie im Lenbachhaus Kunstraum**  
Christian Schad (1894–1982)  
bis 1.2.

**München, Stadtmuseum**  
Nymphenburger Moderne: Die Porzellan-Manufaktur im 20. Jahrhundert  
bis 1.3.  
Chinesische Schatten: Lampenschattentheater aus China. Die Sammlung Eger  
bis 28.6.  
Ausgepackt 3: Mode vom 18. Jahrhundert bis heute  
bis 13.4.

**New York, The Metropolitan Museum**  
Pajou, sculpteur du Roi  
23.2.–24.5.

**New York, Solomon R. Guggenheim Museum**  
Visions of Paris: Robert Delaunay's Series  
bis 20.4.  
China: 5000 Years  
6.2.–3.6.

**New York, Guggenheim Museum SoHo**  
China. 5000 Years  
bis 25.5.

**Nonfoux, Verrerie**

Regula Guhl transforme la Verrerie de Nonfoux: Installations végétales bis 31.1.

**Nürnberg, Germanisches National Museum**

Das Beste wartet im Himmel. Deutsche Malerei der Dürerzeit und Renaissance bis 15.2.  
Kroatische Altäre im Germanischen Nationalmuseum. Gerettet und restauriert bis 1.3.

**Otten, Historisches Museum**

Kreativität mit Schrift und Bild bis 11.2.–29.3.

**Otten, Kunstmuseum**

Roland Adatte bis 31.1.–6.3.

**Otten, Naturmuseum**

Blick ins Innere – Faszinierende Einsichten dank Röntgenstrahlen bis 15.3.

**Paris, Musée du Louvre**

Le visage de Sabine bis 11.5.  
La Vierge à l'Enfant d'Issenheim. Un chef-d'œuvre bâlois de la fin du Moyen Age bis 13.2.–11.5.

**Paris, Musée National des arts et traditions populaires**

Les musiciens des rue de Paris bis 27.4.

**Paris, Musée d'Orsay**

L'univers poétique de Vilhelm Hammershøi (1864–1916) bis 28.3.

**Paris, Petit Palais**

Marianne et Germania 1789–1889: Un siècle de Passions Franco-Allemandes bis 15.2.

**Romont,****Musée Suisse du Vitrail**

Brian Clark – Linda McCartney bis 26.4.

**Rotterdam, Museum**

**Boymans-Van Beuningen**  
Paul Beckman bis 8.3.

**Salzburg, Residenzgalerie**

Himmelsboten – Teufelkerle: Ausgewählte Engeldarstellungen der österreichischen Malerei des 18. Jahrhunderts bis 28.2.

**Salzburg, Rupertinum**

Christian Rohlf (1849–1938): Die späten Wassertemperaturen bis 22.2.

**Schaffhausen,****Museum zu Allerheiligen**

Sturzenegger-Kabinett: Der Sammler Hans Sturzenegger bis 30.4.

**Schwyz, Forum****der Schweizer Geschichte**

Sterben in Schwyz: Beharrung und Wandel im Totenbrauch bis 13.4.

**Solothurn, Kunstmuseum**

Die Schärfe der Unschärfe... eine Gruppenausstellung bis 15.3.

**Speyer, Historisches****Museum der Pfalz**

Antike Welten: Meisterwerke griechischer Malerei aus dem Kunsthistorischen Museum Wien bis 19.4.  
Historische Spielautomaten: Der Traum vom Glück bis 26.4.

**Stans, Nidwaldner Museum**

Der zeichnende Reporter. Joseph Nieriker aus Baden 1828–1903.  
Eisenbahnbau, Alpenbegeisterung und Tourismus in der Schweiz bis 29.3.

**St.Gallen, Kunstmuseum**

Matthew McCaslin 24.1.19.4.

**St.Gallen,****Museum im Lagerhaus**

Das Wunderbare des Pierre Bonnard bis 1.2.



Zürich, Haus zum Kiel:  
Nainsukh of Guler

**Strasbourg,****Ancienne Douane**

Javier Perez – Estancias bis 8.2.

**Strasbourg,****Musée Archéologique**

Niedernai une nécropole princière des V<sup>e</sup> et VI<sup>e</sup> siècles après J.-C. bis 31.1.

**Studen/Biel,****Fondation Saner**

Hans Jörg Glattfelder bis 1.2.

**Tafers, Sensler Museum**

Weihnachten im Erzgebirge. Krippen aus der Sammlung von Leonhard Jeckelmann bis 25.1.

**Thun, Schloss Schadau**

Spiel-Sachen: Spiegel der Welt bis Ostern

**Ulm, Museum**

Historisches Blechspielzeug aus Privatbesitz bis 22.2.

**Vevey, Musée Suisse de****l'appareil photographique**

Serge Borner: Dans et photographie bis 22.3.

**Warth, Kunstmuseum****des Kantons Thurgau,****Kartauser Ittingen**

Germain van der Steen: Je peins, je peins sans arrêt. stöckerselig: Durchgangsfässer. Arbeiten von Annette Stöcker und Christian Selig bis 22.2.

**Weimar, Kunstsammlungen**

Im Blickfeld der Goethezeit I. Zeichnungen und Aquarelle aus dem Bestand der Kunstsammlungen bis 29.3.

**Wien,****EA Generali Foundation**

The making of 28.1.–12.4.

**Wien, Hermes-Villa**

Götterspeisen: Vom Mythos zum Big Mäc bis 1.3.

**Wien,****Kunsthalle am Karlsplatz**

Alpenblick: Die zeitgenössische Kunst und das Alpine bis 1.2.

**Wien, Kunsthalle****im Museumsquartier**

Matthew Barney: Cremaster 1. Der Körper als Instrument bis 8.2.  
Perspektive Übersee. Österreichische Fotografen im amerikanischen Exil (1929–1939) bis 15.3.

**Wien, MAK –****Österreichisches Museum****für angewandte Kunst**

MAK L.A.: Kunst- und Architekturprojekte bis 1.2.

**Wien, Museum Moderner****Kunst Stiftung Ludwig.****Palais Liechtenstein**

Lászlo Fehér bis 22.2.

**Winterthur, Kunstmuseum****Winterthur 10:****Rainer Alfred Auer**

bis 15.2.  
Noch nicht und/oder selten Gezeigtes aus der Sammlung bis 14.6.

**Zug, Kunsthaus**

Kurt Seligmann (1900–1962): Eine Retrospektive bis 15.2.

**Zürich, Kunsthaus**

Fernsicht: Walter Bosshard – ein Pionier des Modernen Fotojournalismus bis 15.2.

**Zürich,****Museum für Gestaltung**

Dialog im Dunkeln. Eine Ausstellung über das Sehen 21.2.–19.4.

**Zürich, Museum Rietberg,****Haus zum Kiel**

Nainsukh: Der grosse indische Maler des 18. Jahrhunderts bis 8.2.

**Zürich, Museum Rietberg,****Villa Wesendonck**

Kota: Die Gemäldesammlung des Fürsten von Kota bis 8.2.

**Zürich, Museum Strauhof**

Jeremias Gotthelf/Albert Bitzjus bis 15.2.

## Architekturmuseen

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

**Berlin, Deutsches Architektur Zentrum**

Pariser Platz 5 – Französische Botschaft. Wettbewerbsarbeiten für die Französische Botschaft in Berlin (Arbeiten von de Portzamparc, Nouvel, Gaudin, Berger, Faloci, Geipel, Michelin, Perrault).

Wohnen in der Stadt – Wohnen in Hamburg bis 7.2.

Gebautes Licht – Resultate bis 28.2.

**Bordeaux, arc en rêve centre d'architecture**

4+24/OMA – Rem Koolhaas 5.2.–24.5.  
Bruce Mau, graphist designer, Toronto 5.2.–10.5.

**Chicago, The Art Institute**

Japan 2000: Architecture for the Japanese Public 21.2.–3.5.

**Frankfurt a.M., Deutsches Architekturmuseum**

Moderne Architektur in Deutschland 1900–2000: Macht und Monument bis 22.2.

**Grenoble, Le Magasin**

Anne Lacaton –  
Jean-Philippe Vassal: Street  
bis 16.5.

**Helsinki, Museum  
of Finnish Architecture**

Finland Builds 9  
28.1.–15.3.

**Lausanne, Ecole Poly-  
technique Fédérale,  
Archives de la Construction  
Moderne**

Mirco Ravanne, Architecte-  
Designer  
30.1.–4.3.

**Mendrisio, Museo d'arte**

La costruzione del Kimbell  
Art Museum di Louis I. Kahn  
bis 31.1.

**München,  
Architekturgalerie**

Eisenman Architects,  
Arx-Genève: Building the  
Between/Zwielicht im  
(Zwischen)Bau  
bis 24.1.

**Nürnberg, Germanisches  
Nationalmuseum**

Böhm. Väter & Söhne. Ein  
Beitrag zur Architekturgeschichte im 20. Jahrhundert  
bis 1.2.

**Pittsburgh,**

**Heinz Architectural Center**  
Architecture and Exhibition  
Design of A. James Speyer  
bis 22.3.

**Rotterdam, Nederlands  
Architectuurinstituut**

Mastering the City. 100  
Years of Urban Planning in  
Europe: Cor van Eesteren  
Event '97  
bis 5.4.

**Salzburg, Barockmuseum im  
Mirabellgarten**

Fürstlicher Baumeister. Zur  
Architekturtheorie des Paul  
Decker  
(1677–1713)  
bis 28.2.

**Stuttgart, Universität,  
Keplerstrasse 11**

Wien, Architektur – Der  
Stand der Dinge  
bis 7.2.

**Venezia, ex Cotonificio  
Olcese di Santa Marta,  
Dorsoduro 2196**

Costantino Dardi: la libertà  
dell'architetto  
bis 27.2.

**Wien, Architektur Zentrum**

Nine plus One – Ten Dutch  
Architects  
bis 3.3.

**Wien, MAK – Museum für  
angewandte Kunst**

MAK L.A.: Kunst- und Archi-  
tekturprojekte  
bis 1.2.

**Zürich, Das Kleine Forum  
in der Stadelhofer Passage**

Santiago Calatrava:  
Architektur ist eine Kunst  
bis Sommer

**Zürich, ETH-Hönggerberg,  
Architekturfoyer**

Urbane Privatheit: Tony Gar-  
niers ideale Industriestadt  
1899–1917  
bis 20.2.

**Wettbewerbe**

**"The Workplace/  
The Production Village",  
Roero District (I)**

The Turin's Society of  
Architects and Engineers  
(S.I.A.T.) and the Order of  
the Knights of the Roero,  
Italy, with the sponsorship  
of the Zezza d'Alba Banca  
di Credito Cooperativo  
are pleased to announce  
the International Competi-  
tion on the best idea  
for "The Workplace/The  
Production Village" in the  
Roero District.

The Roero District has a  
blooming economy and en-  
joys beautiful landscape and  
a high standard matched  
with an old standing heri-  
tage of specialised farming  
and agriculture. The aim of  
the Competition is to identi-  
fy projects on the develop-  
ment of small production  
units or mini-states. These  
projects will be offered as a  
contribution to the Local  
Authorities, planners and  
pre-fabricated manufactur-  
ers.

*Object of competition:*  
Projects will have to identify  
the most appropriate  
location for the buildings  
and production develop-  
ment, illustrating the scale,  
the morphology – i.e.:  
the organisation of the  
"Production Village" – and  
how this relates to the  
architecture and the full  
design of at least one of  
the buildings, as well  
stating the main technical  
and building detail.

*Conditions of entry:*  
The Competition is open to  
all undergraduate students  
registered with a European  
Faculty or School of Archi-  
tecture, Civil or Building  
Engineering Faculty or the  
equivalent, or with any

Tertiary School of Design or  
Landscape Architecture, or  
any relevant post-graduate  
institution – that is to say  
requiring Secondary School  
Leaving Certificates or  
Degrees to enrol. Students  
may participate individually  
or in groups. Each candidate  
may not submit more than  
one project. Individual par-  
ticipants can not belong to  
more than one group.

*Applications:* All com-  
petitors must mail applica-  
tions (registered mail) to  
the following address:  
Competition Secretariat  
"The Workplace/The Pro-  
duction Village", c/o Società  
degli Ingegneri e degli  
Architetti in Torino, Corso  
Massimo d'Azeglio 42,  
10125-Turin, Italy.

Please order applica-  
tion forms at the above  
address; applications will  
have to reach Torino by  
February the 3<sup>rd</sup>, 1998. All  
competitors will have to pay  
L.It. 50,000 (fifty thousand  
Italian Lire). Payments by  
Eurocheque, bank cheque,  
international money  
order or postal order (postal  
account 23486103 – Soc.  
Ingegneri e Architetti in  
Torino). Please enclose the  
receipt of the payment with  
the application.

Any further informa-  
tion or details and clarifica-  
tions must be put in writing  
and addressed to the  
Secretariat (mail or fax: Italy  
+11 + 650 81 68) by Febru-  
ary 20<sup>th</sup>, 1998.

*Schedule:* Deadline for  
applications February the  
3<sup>rd</sup>, 1998. Deadline for que-  
ries February the 20<sup>th</sup>, 1998.  
Deadline for our receiving  
candidate's projects 12.00  
(noon) July 3<sup>rd</sup>, 1998.

**Dietikon ZH:  
Neubau Bezirksgebäude  
Projektwettbewerb  
im offenen Verfahren**

Die Direktion der  
öffentlichen Bauten des  
Kantons Zürich, vertreten  
durch das Hochbauamt, ver-  
anstaltet einen offenen  
Wettbewerb zur Erlangung

von Projekten für den Neu-  
bau eines Bezirksgebäudes  
in Dietikon. Das Wettber-  
bersverfahren untersteht  
dem GATT/WTO-Überein-  
kommen über das öffentli-  
che Beschaffungswesen und  
dem Binnenmarktgesetz.

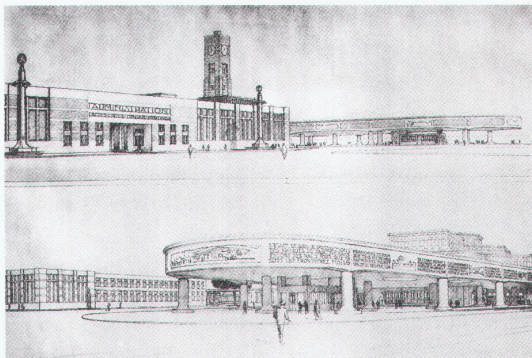
Für den im Jahr 1985  
neu geschaffenen Bezirk  
Dietikon soll ein Bezirksge-  
bäude erstellt werden. Dar-  
in sind die notwendigen  
Räumlichkeiten für die  
folgenden Verwaltungs-  
und Justizorgane unterzu-  
bringen: Das Statthalteramt,  
den Bezirksrat, das Bezirks-  
gericht, die Bezirksanwalt-  
schaft, die Jugendanwalt-  
schaft, den Bezirksposten  
der Kantonspolizei sowie  
das Bezirksgefängnis und  
eine Vollzugseinrichtung für  
Halbgefängenschaft. Die  
Netto-Geschossfläche der  
Gesamtanlage beträgt rund  
5500 m<sup>2</sup>.

Als Standort ist ein  
Areal in unmittelbarer Nähe  
des Bahnhofes der Stadt  
Dietikon mit einer Gesamt-  
fläche von rund 4000 m<sup>2</sup>  
bestimmt.

Der Wettbewerb ist als  
offenes Vergabeverfahren  
gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. a  
der Interkantonalen Verein-  
barung über das öffentliche  
Beschaffungswesen (IVöB)  
und § 8 Abs. 1 der Submis-  
sionsverordnung des  
Kantons Zürich ausgestaltet.

Der Projektwettbewerb  
wird in zwei Stufen durch-  
geführt. In einer ersten  
Wettbewerbsstufe ist der  
Lösungsansatz schematisch  
im Massstab 1:500 aufzu-  
zeigen. Das Preisgericht be-  
urteilt die eingegangenen  
Wettbewerbsarbeiten nach  
städtebaulichen, architekto-  
nischen und funktionellen  
Kriterien und wählt minde-  
stens 25 Projekte zur Wei-  
terbearbeitung aus.

In der zweiten Wettber-  
bersstufe ist ein Projekt im  
Massstab 1:200 zu erarbei-  
ten. Die Beurteilung beider  
Wettbewerbsstufen erfolgt  
durch das gleiche Preis-  
gericht. Die Teilnehmer blei-  
ben während des ganzen  
Verfahrens anonym. Die



Zürich, ETH-Hönggerberg: Tony Garnier, Une cité industrielle,  
Versammlungssäle, Verwaltung mit Vorhalle; Perspektiven, undatiert